

Internationaler Workshop

20 Jahre Westen in Afghanistan: Träume und Albträume

>> 10.-11. März 2023 | Ort: Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS)

Programm

10. März

13:30-14:00 Uhr Ankunft

14:00-14:15 Uhr Begrüßung

**Panel 1:
Afghanistan vor dem Einsatz des westlichen Militärbündnisses
(1979 – 2001)**

14:15-15:00 Uhr Afghanischer Marxismus als
Gewaltideologie (Harun Badakhschi, Berlin)

15:00-15:45 Uhr Afghanischer Marxismus als „säkulare“
Religion (Dehqan Zehma, Hamburg)

15:45-16:00 Uhr Pause

16:00-16:45 Uhr Afghanische Mudschahidin: Sakralisierung
der Gewalt (Jan-Peter Hartung, Erlangen)

16:45-17:30 Uhr Talibanismus: Theologie der Gewalt
(Rüdiger Lohlker, Wien)

17:30-17:45 Uhr Pause

**Panel 2:
Afghanistan während des Einsatzes des westlichen
Militärbündnisses (2001 – 2021)**

17:45-18:30 Uhr Darstellung des Einsatzes des westlichen Militär-
bündnisses in Afghanistan in deutschen Medien
(Abdul-Ahmad Rashid, Frankfurt am Main)

18:30-19:15 Uhr Strukturwandel (medialer) Öffentlichkeit in
Afghanistan (Kefa Hamidi, Leipzig)

19:30 Uhr Abendessen

11. März

09:00-09:45 Uhr The situation of Afghan women during the
Western military presence in Afghanistan
(Fakhereh Moussavi, Lyon)

09:45-10:30 Uhr Erfahrung mit Gewaltideologien und Entstehung
neuer intellektueller Ansätze
(Abbas Poya, Erlangen)

10:30-10:45 Uhr Pause

10:45-11:30 Uhr Afghan literature in transition: creative writing
and war (Asef Hossaini, Berlin)

11:30-12:15 Uhr Die Hazara im 21. Jahrhundert: alte Fragen,
neue Wege (Beatrice Lipani, Bamberg)

12:15-14:00 Uhr Mittagsbuffet

**Panel 3:
Erneute Machterlangung und -konsolidierung durch die Taliban**

14:00-16:00 Uhr Diskussionsrunde: Wie konnte sich das Trauma
wiederholen? Welche Perspektiven gibt es für
die Afghan*innen?

16:00 Uhr Verabschiedung der Gäste

Organisation: Professur für Reformdiskurse im gegenwärtigen Islam
Kontakt: Melisa Muminovic, melisa.muminovic@fau.de